



Newsletter Rund um die Pflege!

Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

endlich ist es soweit. Das Farbenspiel beginnt, ein goldener Herbst hat seinen Lauf genommen. Wir freuen uns auf die bunten Blätter der Bäume, auf Kastanien und besonders in der Pfalz auf die unterschiedlichen Farbenspiele der Weinberge. Nun können wir den Herbst in vollen Zügen genießen.

Frau R. aus Haßloch fragte uns vor Kurzem auf dem Gesundheits- und Sicherheitstag, ob man Sicherheitsanlagen gegen Einbruch über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanzieren kann. Selbstverständlich gibt es auch hierfür ein eigenes KfW-Programm. Sie sehen schon: die richtige Information kann Gold wert sein und die Beantwortung solcher Fragen ist unsere Aufgabe bei den Pflegenetzwerken Rhein-Neckar. Wir nehmen uns für Sie und Ihre Belange Zeit und hoffen, dass Sie auch heute wieder die richtige Information für sich finden.

Wir wünschen Ihnen noch einen gelungenen Herbst.

Yves Remelius

www.pflegenetzwerke.de

Kommunikationsrubrik

#5 – Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist sowohl bei Pflegebedürftigen und Pflegenden ein Thema, aber auch die Mütter können ein Lied davon singen, wenn sie sich mit dem Kinderwagen ihre Wege bahnen müssen. Jetzt sind auch barrierefreie Websites populär und so manch einer gibt sich Mühe, die Barrieren für Hör- und Sehgeschädigte zu reduzieren.

Aber besonders wichtig ist der Zugang bei Ärzten. Ist Ihnen das auch schon passiert? Ihr Verwandter sitzt im Rollstuhl. Sie haben seit Wochen einen Termin bei einem neuen Arzt ausgemacht und der hat keinen barrierefreien Zugang! Weder ist die Tür breit genug, noch gibt es einen Aufzug.

Wenn Sie einen Termin bei einem Arzt ausmachen, bei dem Sie noch nie waren, fragen Sie nach Parkmöglichkeiten entweder an der Praxis oder in der nahen Umgebung. Erkundigen Sie sich nach den Zugangsmöglichkeiten in der Praxis selbst (Treppen, Breite der Tür etc.). Fragen kostet nichts und Sie ersparen sich und Ihren Angehörigen eine Menge Frust und Ärger. Einen Tipp an dieser Stelle für Ärzte: Wenn Sie eine Webseite haben sollten, informieren Sie Ihre Patienten über die Zugangsmöglichkeiten. Sie werden es Ihnen danken.

Und hier noch einen ausführlichen Artikel vom [VdK zum Thema Parken](#). Man sieht an diesem Beispiel, dass einige Bundesländer den anderen etwas voraus sind.

<https://pflegenetzwerke.de/beratung/pflegekommunikation/>

Unsere Versicherungstipps für pflegende Angehörige

Tipp 1: Finanzieren

Die meisten Menschen verstehen unter einer Finanzierung einen Neubau oder einen Kauf einer Bestandsimmobilie. Was passiert allerdings, wenn wir älter werden? Wir sprechen hier von barrierefreien Umbauten. Doch wie geht man das an?

Sie sind Eigentümer oder Mieter. Ihr erster Ansprechpartner ist hier die KfW-Bank. Sie fördert Verbesserungen im Wohnungsumfeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro. Hierzu gehören unter anderem:

1. Wege und Stellplätze
2. Eingangs und Wohnungsbereich
3. Überwindung von Treppen und Stufen
4. Anpassung der Raumaufteilung
5. Balkon, Loggia und Terrasse
6. Badumbau
7. Kommunikation und Unterstützung im Alltag
8. Beratung und Unterstützung

Unser Tipp: Möchten Sie eine Finanzierung auch bei Neubau oder Bestandsimmobilien? Unser Kooperationspartner BaufNrw kann aus mehr als 60 Banken ein optimales Preis-Leistungsverhältnis erstellen.

Für Rückfragen bei barrierefreien Wohnen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung und kümmern uns um Ihre Finanzierung.

Kontaktieren Sie unseren Kollegen, Herrn Thomas Nicolas, bei der BaufiNrW auch direkt:
E-Mail: t.nicolas@baufi-direkt.de

Quelle: Kooperationspartner BaufiNrw

Typ 2: Hausratversicherung – gut versichert oder wechseln?

Wem ist das noch nicht passiert? Man lässt den Wohnungsschlüssel unbeaufsichtigt liegen und ermöglicht damit, dass mit dem gestohlenen Schlüssel ein Einbruch verübt wird. Der Schaden wird meistens nicht bezahlt, da hier fahrlässiges Verhalten vorliegt. Dies passierte auch einer Kundin auf einer Betriebsfeier. Ihr wurden sowohl der Schlüssel als auch ihre Papiere gestohlen. Wie das Schicksal so will, wurde noch in derselben Nacht bei ihr eingebrochen. Es gibt leider viele solcher Fälle. Deshalb ist es wichtig besonders in diesem Bereich das beste Preis-Leistungsverhältnis ausfindig zu machen. Nicht immer ist günstig gut aber auch teuer muss nicht immer besser sein.

1. Der Hausratvergleichsrechner

www.mr-money.de/Vergleichen/Hausrat?c_id=00205725

2. Die NV-Hausratversicherung

Heute stellen wir einen weiteren Partner in der Hausratversicherung vor: die NV der norddeutschen Versicherer mit dem Motto „Gut, dass Sie an alles gedacht haben“. Sie besticht mit seinem optimalen Leistungsspektrum. Die drei Tarife Premium, Max und Spar decken Ihre gewünschten Leistungen optimal ab. Die NV-Best-Leistungsgarantie ist beitragsfrei mitversichert. Dies bedeutet: sollten Sie Kenntnis davon erhalten, dass im Versicherungsfall ein anderes Unternehmen in Deutschland einen umfangreicheren Leistungsumfang oder eine Entschädigungsgrenze anbietet, so steht Ihnen dieselbe Leistung auch bei der NV zu.

Ihnen ist Nachhaltigkeit wichtig? Dann suchen Sie sich doch das Produkt „grün versichert“ aus. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Quelle: Grün versichert

Haben Sie schon gewusst?

Es besteht kein Versicherungsschutz für aufbewahrten Hausrat in einer Sammelgarage. Eine Sammelgarage ist nur für das Abstellen eines Pkw vorgesehen. Der Tiefgaragenstellplatz ist nach einem Gerichtsurteil auch kein Raum, in dem Hausrat bestimmungsgemäß aufbewahrt wurde. Der Raum hätte zur Abstellung des dort befindlichen Hausrats vorgesehen (ausgewiesen) sein müssen. Der Tiefgaragenstellplatz war aber nicht zur Lagerung von Reifen, sondern nur zum Abstellen eines PKW vorgesehen.

(AG Hersbruck, Urteil v.14.10.2016,3 C876/16)

Was gibt es Neues bei den Pflegenetzwerken?

Einführungsseminar: Kommunikation mit Behörden und Versicherungen

Im November findet eine Veranstaltung von Waltraud Gehrig im Heinrich-Pesch-Haus zum Thema Behördenkommunikation statt. Es geht darum, wie man als Pflegender oder kranker Mensch mit Behörden kommuniziert. Dabei gibt es Tipps und Anleitungen, wie man am effektivsten mit den Behörden umgeht und wie Sie sich das Leben ein wenig erleichtern können. Aber auch ein paar grundlegende Fragen zum Thema Pflege und dem Umgang damit, wird Teil der Veranstaltung.

Zeit: 19.00 - 20.30, 23.11.2017

Ort: Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

Kosten: 10 €

heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen/kommunikation-rund-um-die-pflege/

Vortrag: Cyberschutz

Die Digitalisierung schreitet munter voran und vor allem kleine und mittelständische Unternehmen haben selten Kapazitäten, sich in diesem Bereich auf dem Laufenden zu halten. Daraus entstand die Idee, unser Unternehmen ‚Pflegenetzwerke Rhein-Neckar‘ mit einer Veranstaltung zum Thema Cyberschutz vorzustellen. Wir wenden uns damit insbesondere an Dienstleister und Unternehmen, die über eine eigene IT verfügen und sensible Daten (wie z.B. Patientendaten) verwalten und speichern. Wir möchten Ihnen aber nicht nur Cyberrisiken aufzeigen, sondern gleichzeitig konkrete Lösungen im Schadensfall vorstellen. Dafür konnten wir den renommierten Redner, Herrn Ralf Spindler von Sim-Systems Systemhaus gewinnen. Gemeinsam mit seiner Kollegin wird er einen kurzweiligen Vortrag zum Thema IT-Sicherheit, Vorsorgemaßnahmen und Absicherung halten.

Zeit: Mittwoch, den 29.11.2017 um 15.00-16.00

Ort: Fuchs-Petrolub Saal der Universität Mannheim in O138

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen auch die Gelegenheit zum aktiven Netzwerken bieten. Wir freuen uns, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und würden uns über eine kurze Rückmeldung Ihrerseits sehr freuen.

Die Kosten für die Veranstaltung werden von den ‚Pflegenetzwerke Rhein-Neckar‘ übernommen.

Ihre Geschäftspartner oder Kollegen haben auch Interesse? Kein Problem, ein kurzer Anruf genügt.

Vorstellung der Pflegenetzpartner

Aufgrund vieler Anfragen in letzter Zeit haben wir den Passwort geschützten Bereich umgestaltet um Ihnen einen Eindruck einer Darstellung auf dem Internetportal zur zeigen. Sie kennen Selbständige die in der Pflegebranche Fuß fassen wollen oder ihren Kundenkreis erweitern möchten? Empfehlen Sie uns gerne weiter, Ihre Überraschung wartet schon auf Sie.

Wichtig im November

14. November – Weltdiabetes-Tag

Seit 1991 wird alljährlich der Weltdiabetes-Tag begangen, an dem der Entdecker des Insulins, Frederick G. Banting im Jahre 1891 das Licht der Welt erblickte.

Derzeit gibt es mehr als 415 Millionen an Diabetes erkrankte Menschen. Allerdings sind dies nur erfasste Krankheitsfälle. Die Dunkelziffer kann höher sein. Die Statistiker prognostizieren einen weiteren Anstieg der Erkrankungen mit über 640 Millionen Kranke im Jahre 2040. Nicht immer ist die Krankheit vermeidbar, es gibt auch vererbte Diabeteserkrankungen. Nichtsdestotrotz ist es generell wichtig auf einen ausgewogenen Lebensstil zu achten, sich gesund zu ernähren und sich regelmäßig zu bewegen. Das soll dieser Tag bewirken: auf die Krankheit aufmerksam machen und das Bewusstsein jedes Einzelnen schärfen. Denn die Folgen der Erkrankung bedeuten sowohl für den Einzelnen und für die Gesellschaft erhebliche Belastungen.

Leben Sie bewusst, genießen Sie das Leben, denn es gilt: Je glücklicher und positiver wir leben, desto gesünder sind wir.

Mehr Infos auf:

www.diabetes-news.de/

Wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen November!

Bis zum nächsten Mal,

Ihr Yves Remelius

Yves Remelius

Römerstr.34 B

68259 Mannheim

Tel.: 0621/43 69 00 27

Fax: 03222/10 964 34

Mobil: 0162/72 384 80

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de



Empfehlen



Der Versicherungsexperte der Pflegenetzwerke steht Ihnen bei der Wahl des geeigneten Pflegeproduktes gerne zur Seite.

Ich freue mich auf Sie!

Pflegenetzwerke Rhein-Neckar, Abteilung Versicherung

E-mail: versicherung@pflegenetzwerke.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.